

Deutsches

Deutsches Historisches
Institut in Rom

8102
2. d. A. 80
Roma (101) Via dei Lucchesi 26

Palazzo Lazzaroni

Tel. 65-885

24. IV. 1939.

Inhr
Sehr verehrter Herr Professor!

Ihr Brief vom 11. IV. erreichte mich in Città di Castello, wohin ich wegen einer Recherche von Verona - Venedig aus gefahren war. Ich freue mich, dass Ihre Heimreise gut verlaufen ist und bitte um eine freundliche Empfehlung an Ihre Frau Gemahlin, der Ravenna sicher unvergesslich sein wird.

Die Verzögerung mit dem Paket führe ich auf eine Überlastung des Dienstes in jenen Tagen zurück, unsererseits ist das Paket sofort abgesandt. Inzwischen ist es ja eingetroffen.

Geh.- Rat Kehr geht es gut, er hat sich in seiner neuen Wohnung vorzüglich eingelebt und arbeitet den ganzen Tag. Die Grüsse lässt er bestens erwidern.

Die Rechnungen des letzten Vierteljahres habe ich deshalb noch nicht erledigen können, weil ich die dringendsten Forderungen aus dem Umzug und anderen ausserplanmässigen Verbindlichkeiten aus den laufenden Mitteln erledigen musste. So sind noch nicht alle Rechnungen des Quartals beglichen. Ich muss deshalb die Überweisung wenigstens eines Teils der Gelder abwarten. Im übrigen bedarf es nicht der Belehrungen über die Zwangsläufigkeit dieser Dinge, um auch von uns aus solche Inkonvenienzen mit Humor zu ertragen.

Heute habe ich die inzwischen eingegangenen L. 7606,90 abheben lassen. Ich habe damit den Lohn an Ferruccio und seine laufenden Auslagen abgedeckt. Ich bitte aber um Auskunft, wofür die im März eingegangene Summe von 1440,90L. dienen soll.

Die Reiseabrechnung lege ich wieder bei. Die Summe für den Schlafwagen ist zu streichen.^{*)} Auch den detaillierten Kostenanschlag für den Vorhang füge ich bei. Die Bibliothekssache wird nach Eintreten einigermaßen Ruhe erledigt, den Jahresbericht bereite ich vor.

Ich hoffe, dass in Berlin alles nach Wunsch geht und verbleibe mit den ergebensten Grüssen und

HEIL HITLER

Ihr

Fr. Bork.

*) Postcheck. Fr. Frick. Bork, Hannover 42 339